

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

4 (5.1.1849)

Beilage zu Nr. 4 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 5. Januar 1849.



Wahlmühle-Verpachtung.

51. [21]. Appenmühle bei Darlanden. Wegen zu großer Geschäftsausdehnung im Betriebe meiner verschiedenen Wasserwerke bin ich gezwungen, die Hälfte meiner Wahlmühle, resp. meine neue, nach amerikanischer Art konstruirte, und in jeder Hinsicht verbesserte Kammühle in einen ständigen Pacht, und zwar am 1. Februar 1849 zu übergeben. Dieselbe besteht aus 4 Mahlgängen, einem extra dazu eingerichteten Malzschrotgang, einer Frucht- und Malmaschine, zwei Mehlsylindern und zwei verschiedenen guten Säwingmühlen, und einem Aufzug die Früchte zu mahlen, aufzufahren. Diese Kammühle hat sich einer bedeutenden Wäcker-, Bierbrauer- und Bauern-Frequenz zu erfreuen, indem sie nur 1/2 Stunden von Karlsruhe in der angenehmen Lage, an der so stark befahrenen Straße dem Rheine zu liegt. Diese Kammühle hat mehr als hinfänglich Wasser im Sommer, und besitzt noch den Vortheil, daß das Wasser im Winter zum Betrieb nicht gefriert. Die Liebhaber wollen sich daher am 1. Februar 1849, Morgens 10 Uhr, bei dem Unterzeichneten mit legalen Vermögenszeugnissen oder guten Bürgen einfinden, wo die weiteren Bedingungen entgegengenommen werden können. Appenmühle bei Darlanden, den 2. Januar 1849. A. Schmitt.

Hofguts-Verpachtung.

G. 433 [32]. Heinsheim a. N., groß, bad. Bezirksamts Neobach. Besondere Verhältnisse wegen ist ein Theil des freiberlich v. Radnig'schen Guts, Zimmerhof, auf 12 Jahre ohne Verzug zu verpachten und dem Pächter zu übergeben. Derselbe besteht:

- a) in einer geräumigen Pächterwohnung mit zwei großen Scheunen, vielen Stallungen, Heuboden, einem großen Wagenstuppen und den nöthigen Kellern, welche Gebäude, sämtlich an einander gebaut, welche Säben ein Viereck bilden;
- b) einem großen Hofraum;
- c) einem laufenden Brunnen im Hofe;
- d) 325 Morg. Acker, Gärten, Acker und Wiesen, worauf viele im besten Ertrag stehende Obstbäume sich befinden;
- e) der Schaarwabe auf der Zimmerhofer Markung, welche ungefähr 200 Stück ernährt.

Das genannte Gut, unmittelbar an der Straße von Heinsheim nach Rappenaubenzheim, war letzter verpachtet und befindet sich in gutem Zustande. Die Güter liegen theils eben, zunächst dem Hofe, theils auf sanften Anhöhen um denselben, und sind von ganz guter Qualität. Wenn es gewünscht wird, werden zu obigen Feldern weitere 83 Morgen, welche früher zu diesem Hofe gehört haben, und neben dem Pachtgute liegen, mit in den Pacht gegeben, so, daß das Ganze einem thätigen, mit den nöthigen Mitteln versehenen Landwirthe alle Gelegenheit darbietet, seine Kenntnisse vortheilhaft anzuwenden und sich ein gutes Auskommen zu sichern. Die Bedingungen sind in jeder Beziehung billig gestellt und können Tags vor der am Montag, den 22. Januar 1849, Vormittags 10 Uhr, im herrschaftlichen Schloß zu Heinsheim stattfindenden Verpachtung eingesehen werden. Pächter werden nun zur Steigerung mit dem Erlaube auf genannten Tag und Stunde eingeladen, sich mit obrigkeitlichen, amtlich beglaubigten Zeugnissen, Prädikats- und Vermögenszeugnissen einzufinden, indem Liebhaber ohne diese Ausweise von der Theilnahme an der Steigerung ausgeschlossen werden müßten. Heinsheim, den 26. Dezember 1848. Freiberliches Rentamt.

Liegenschafts-Versteigerung.

37. [31]. Martdorf. Nachdem bei der heute abgehaltenen Zwangsversteigerung in Sachen des Mathä Lauer in Efrizweiler gegen Marx Simon Erlanger aus Buchau, Forderung betreffend, auf die dem Verkäufer ausgesetzten 1 Morgen 2 Bierling 81 Acker Acker und Wiesen im Weisenlembach, taxirt zu 340 fl. 30 kr., der Anschlag nicht geboten worden, so wird hiemit zur zweiten Versteigerung dieses Grundstücks Tagfahrt auf Montag, den 5. Februar 1849, Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Rathhause mit dem Anfügen bestimmt, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Angebot erfolge, auch wenn unter dem Schätzungspreise geboten wird. Hiezu werden die Kaufliebhaber eingeladen. II. Borsiehende Ankündigung wird dem Beklagten, Marx Simon Erlanger aus Buchau, dessen Aufenthalt unbekannt ist, gemäß §§. 273 und 277 der P. D. hiemit öffentlich verkündet. Martdorf, den 27. Dezember 1848. Bürgermeisterrat. K o l b.

Liegenschafts-Versteigerung.

G. 533. [33]. Radolpshzell. Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Posthalters Sandhaas in Randegg werden der Erbtheilung wegen am Dienstag, den 9. Januar 1849, Nachmittags 2 Uhr, auf der Post in Randegg zum dritten Male öffentlich versteigert: Das Gathhaus zum Adler, gut und solid gebaut, mit allen zum Bierbrenn- und Brauereibetriebe erforderlichen Räum-

lichkeiten und Einrichtungen, mit 1 Jauchert großem Hofraum und 1 Jauchert Gras- und Gemüsegarten am Haus. Sodann am gleichen Tage 9 Jauchert Acker und Wiesen einzeln oder parzellenweise. Radolpshzell, den 28. Dezember 1848. Groß. bad. Amtsreferat. P a a s.

Fahrrad-Versteigerung.

G. 534. [33]. Radolpshzell. Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Posthalters Sandhaas in Randegg werden der Erbtheilung wegen am Mittwoch, den 10. Januar 1849, und die folgenden Tage verschiedene Fahrnisse, als: Silber, Kleider, Schreinwerk, Betten, Leinwand, Spiegel, Gläser, Faß- und Banngefäße, 3 Chaisen, 13 Pferde, 3 Kühe, ca. 200 Ir. Hen, Früchte, angemachte Bauernwagen und verschiedene Hausgeräthschaften gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden. Radolpshzell, den 28. Dezember 1848. Groß. bad. Amtsreferat. P a a s.

Holz-Versteigerung.

52. Ottersdorf. Die Gemeinde Ottersdorf läßt am Montag, den 15. Januar d. J., aus ihrem Gemeindegelände circa 14 Stück Eichen, welche sich vorzüglich zu Polländerholz eignen, öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause, von wo aus man die Steigerungsorte in den Wald geleitet wird und die Steigerungsbedingungen abgelesen werden. Ottersdorf, den 3. Januar 1849. Bürgermeisterrat. P o t t.

Versteigerung.

6. [33]. Nr. 4812. Neersburg. (Weinversteigerung.) Donnerstag, den 18. Januar 1849, werden im herrschaftlichen Küfergebäude dahier beträchtliche Vorräthe von Wein verschiedener Sorten und Jahrgänge, insbesondere von 1842, 1846 und 1848, in bester Quantität dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden. Neersburg, den 28. Dezember 1848. Groß. bad. Domänenverwaltung. M e y r.

Versteigerung.

11. [33]. Nr. 19.212. Eppingen. (Fahndung.) Die nachbeschriebene ledige Witwe Schweigert von Bümm bei Pforzheim soll in einer gegen sie dahier anhängigen Untersuchungssache nochmals vernommen werden. Da nun aber deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so werden sämtliche Behörden ersucht, auf sie fahndung zu lassen, und sie im Betretungsfalle mit Kaufsah hier zu weisen, und uns davon Nachricht zu ertheilen. Personalbeschreibung: Alter, 17 Jahre. Größe, 4 6". Statur, schlank. Gesichtsfarbe, lang. Gesichtsfarbe, gesund. Haare, blond. Stirne, hoch. Augenbrauen, blond. Augen, blau. Nase, länglich. Mund, gewöhnlich. Kinn, länglich. Zähne, gut. Besondere Kennzeichen, keine. Eppingen, den 24. Dezember 1848. Groß. bad. Bezirksamt. D a n n e r.

Versteigerung.

G. 547. [33]. Nr. 38.165. Pforzheim. (Aufgefundener Leichnam.) Vor einiger Zeit wurde in dem Enzfluss bei Niefen ein männlicher Leichnam gefunden, welcher schon ziemlich in Verwesung übergegangen war, und mindestens 14 Tage in dem Wasser gelegen seyn mag. Derselbe kann nur so weit beschrieben werden, daß er 5/2 Schuh lang und von kräftigem Körperbau war, daß er hellbraune oder dunkelblonde Kopfhaare und braunrothe Barthaare hatte, und daß auf der rechten Seite der oberen Kinnlade der äußere Schneidezahn und der erste Backenzahn, und auf der linken Seite ebenfalls der äußere Schneidezahn und der zweite Backenzahn fehlte. Das Alter des Verunglückten mag zwischen 25 und 30 Jahren gewesen seyn. Der Leichnam war mit einem schwarzlichen Ueberrock von modernem Schnitt, lesterer mit gepressten Hornknöpfen besetzt, mit einer bläulichen, weiß und roth gestreiften Weste, woran gelbe Metallknöpfe sich befanden; sodann mit schwarz, blau, und hellgrau gestreiften Hosenkleidung besetzt. In der einen Hosentasche befanden sich ein kleiner Kamm, 2 kleine Schlüssel und ein Feuerstein. Die Summi-Hosentäpfer sind von grauer Farbe. In der Hosentasche fand sich ein rothes, baumwollenes Säckchen, eine Zigarrentasche, so wie eine Brieftasche vor. In lesterer befanden sich Reisesnoten und Reiserouten fast durch ganz Deutschland, insbesondere durch das nördliche Deutschland, z. B. nach Hamburg, von welcher lesteren Stadt der Verunglückte am 13. Mai d. J. abgereist seyn will. Ebenso finden sich darin eine Menge Namen von Handwerksburschen verzeichnet, woraus sich schließen läßt, daß der Verunglückte gleichfalls ein auf der Reise befindlicher Handwerksbursche gewesen. Es wird dieses bedarfs der Ermittlung der Person des Verunglückten bekannt gemacht. Pforzheim, den 18. Dezember 1848. Groß. bad. Oberamt. G r ä f f.

Versteigerung.

12. [33]. Nr. 19.534. Eppingen. (Aufgefundener Leichnam.) Bei der am 19. und 20. d. M. dahier stattgefundenen Aushebung zur ordentlichen und außer-

Versteigerung.

ordentlichen Konstriktion sind nachbenannte Pflichtige ausgeblieben, weshalb man sie auffordert, sich binnen 6 Wochen zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre erklärt und bestraft werden würden. Von der Altersklasse 1828.

- 1) Heinrich Wittmer von Eppingen, L. Nr. 81.
- 2) Franz Karl Schlegelmilch von Rohrbach, " 27.
- 3) Joh. Balth. Blank von Jüdingen, " 110.
- 4) Joh. Wilh. Preusch von Eppingen, L. Nr. 122.
- 5) Johann Georg Perle von da, L. Nr. 134.
- 6) Jakob Friedrich Häfner von da, " 156.
- 7) Johann Rater von Adelsbosen, " 104.
- 8) Heinrich Ziegler von da, " 111.
- 9) Jakob Dietrich Gomer von da, " 123.
- 10) Aron Bär von Stebbach, " 138.
- 11) Joseph Joh. Laible von Sulzfeld, " 139.
- 12) Johann Peter Derrwächter von da, " 176.
- 13) Joh. Wilh. Fanz von Gemmingen, " 131.
- 14) Johann Heinrich Adam Schumann von Berwangen, " 30.

Versteigerung.

- 15) Anton Aukter von Eppingen, L. Nr. 82.
- 16) Lorenz Kuhn von Rohrbach, " 80.
- 17) Joh. Jakob Wieser von Mülbach, " 89.
- 18) Martin Marx Eifemann von Stebbach, " 115.
- 19) Karl Pfeffel von Gemmingen, " 43.
- 20) Dietrich Monninger von da, " 124.
- 21) Joseph Schilling von da, " 121.
- 22) Heinrich Hubele von Berwangen, " 55.
- 23) Joseph Imhof von Landshausen, " 56.
- 24) Anton Schmidt von Eichelberg, " 35.
- 25) Johann Joseph Roth von Eichenbach, " 38.
- 26) Marx Arnold von Schludern, " 47.
- 27) Johann Michel Köhig von da, " 98.

Versteigerung.

- 28) Leonhard Volkmer von Eppingen, " 29.
- 29) Lazarus Korn von da, " 44.
- 30) Johann Heinrich Galliard von da, " 74.
- 31) Georg Friedrich Doll von da, " 104.
- 32) Johannes Kraus von da, " 114.
- 33) Joh. Georg Schweinfurt von da, " 127.
- 34) Emanuel Friedrich von Mülbach, " 10.
- 35) Eubwig Simon von da, " 99.
- 36) Johann Konrad Friedrich von da, " 139.
- 37) Konrad Ziegler von Stebbach, " 24.
- 38) David Münzheimmer von da, " 102.
- 39) Johann Jakob Geiger von da, " 108.
- 40) Eberhard Friedrich Keuff von Sulzfeld, " 65.
- 41) Andreas Balch von Gemmingen, " 117.
- 42) Johannes Berisch von da, " 136.
- 43) Joh. Jakob Baier von Berwangen, " 121.
- 44) Georg Adam Herz von Jüdingen, " 113.
- 45) Abraham Wimpfheimer von da, " 120.
- 46) Georg Joseph Albert von Landshausen, " 60.

Versteigerung.

- 47) Franz Anton Pfeiffer von Schludern, " 54.
- 48) Heinrich Armholz von da, " 77.
- 49) Joh. Kaspar Meerwirth von Eppingen, L. Nr. 25.
- 50) Gottfried Freier von da, " 105.
- 51) Georg Michel Brenmann von da, " 106.
- 52) Friedrich Becker von da, " 112.
- 53) Karl Ludwig Michelsfelder von Rohrbach, " 41.
- 54) Franz Anton Daiber von da, " 46.
- 55) Johannes Dörner von Mülbach, " 136.
- 56) Jakob Dippel von Stebbach, " 141.
- 57) Gottlieb Andreas Frig von Sulzfeld, " 139.
- 58) Johann Weber von Gemmingen, " 8.
- 59) Johann Friedrich Keller von da, " 19.
- 60) Jakob Pajum Illmann von da, " 26.
- 61) Johannes Schilling von da, " 34.
- 62) Johannes Monninger von da, " 48.
- 63) Michel Beck von da, " 64.
- 64) Johann Adam Michelmiel von da, " 82.
- 65) Peter Pfeiffer von Landshausen, " 68.
- 66) Joh. Heinrich Eder von Eichelberg, " 45.
- 67) Stephan Rtes von Eichenbach, " 33.

Versteigerung.

- 22. [33]. Nr. 122. Krautheim. (Aufgefundener Leichnam.) Nachstehende bei der am 18. d. M. dahier stattgefundenen Aushebung zur ordentlichen und außerordentlichen Konstriktion vorgeladene, aber nicht erschienenen Pflichtige werden anmit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten von heute an bei dieser Stelle um so sicherer zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt und in die im Gesetz vom 5. Oktober 1820, R. V. Nr. 15 vom Jahr 1820, ausgesprochenen Strafe verurteilt werden müßten. Die Konstriktionspflichtigen sind:

Versteigerung.

- 1) Aus der Altersklasse 1824. Jakob Schön von Ballenberg, " 1.
- Joseph Kaiser von Sommersdorf, " 12.
- Franz Ludwig Sachs von Assamstadt, " 14.
- Martin Jäger von da, " 15.
- Franz Amann von da, " 34.
- Franz Joseph Bafz von Klepsau, " 42.
- Johann Georg Hoffmann von da, " 48.
- Jaac Negger von Neunfetten, " 50.

Versteigerung.

- 2) Aus der Altersklasse 1825. Simon Joseph Fischer von Assamstadt, " 6.
- Georg Mathes Steinbrenner von Erlenbach, " 11.
- Leopold Haller von Krautheim, " 18.
- Georg Herrmann von Klepsau, " 19.
- Sebastian Wolpert von Wingenhofen, " 25.
- Johann Andreas Weber von Neunfetten, " 31.
- Kilian Regbach von Krautheim, " 35.
- Johann Georg Frommholz von da, " 39.
- Georg Joseph Hellmuth von da, " 42.
- Michael Ludwig Rudolph von Assamstadt, " 46.
- Johann Adam Luz von Oberwittstadt, " 51.

Versteigerung.

- 3) Aus der Altersklasse 1826. Loos-Nr. Franz Mathes Wagner von Krautheim, " 3.
- Johann Joseph Schwab von Sommersdorf, " 7.
- Joseph Gottfried Gehrig von Ballenberg, " 21.
- Joseph Wolpert von Sommersdorf, " 28.
- Philipp Philipp von Oberwittstadt, " 32.
- Johann Gottfried Silberbach von Neunfetten, " 34.
- Joh. Michael Breitenbach von Sommersdorf, " 38.
- Jakob Wolfert von Ballenberg, " 42.
- Philipp Neun von Assamstadt, " 43.
- Valentin Wolf von da, " 48.

Versteigerung.

- 4) Aus der Altersklasse 1827. Franz Joseph Ziegler von Wingenhofen, " 23.
- Franz Lindheimer von Krautheim, " 31.
- Friedrich Mühlly von Oberwittstadt, " 36.
- Samuel Wolpert von Krautheim, " 37.
- Augustin Wolf von Assamstadt, " 59.

Versteigerung.

- 5) Aus der Altersklasse 1828. Karl Joseph Haller von Krautheim, " 41.
- Krautheim, den 29. Dezember 1848. Groß. bad. Bezirksamt. vdt. Walter.

Versteigerung.

14. [32]. Mülbach. (Aufgefundener Leichnam.) Die ordentliche Konstriktion pro 1849, und die außerordentliche Konstriktion pro 1848 betreffend. Bei der am 18., 19., und 20. d. M. stattgefundenen Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstriktion sind nachbenannte nicht erschienen. Dieselben werden daher aufgefordert, binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieses in den öffentlichen Blättern an gerechnet — um so gewisser bei dieser Stelle sich einzufinden, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden. a. Aus der Altersklasse 1824.

Versteigerung.

- 101. Wilhelm Ederlin von Mülbach.
- 118. Friedrich Berthel von Mülbach.
- 41. Johann Georg Bolanz von Oberweiler.
- 106. Eugen Koch von Oberweiler.
- 66. Nikolaus Stein von Buggingen.
- 148. Johann Jakob Haller von Seefeld.
- 10. Georg Jakob Holzwarth von Seefeld.
- 15. Ludwig Jurek von Mäuchen.
- 19. Jakob Friedrich Konrad von Sulzberg.
- 114. Karl Friedrich Reck von Sulzberg.
- 154. Gottfried Weckerle von Sulzberg.
- 131. Gebhard Hummel von Schliengen.
- 115. Xaver Meier von Bamloch.
- 14. Johann Georg Martin von Efel.
- 61. Albert Martin von Efel.
- 34. Wilhelm Friedrich Wagner von Niederegg.

Versteigerung.

- 32. Simon Friedrich Schaulin von Feuerbach.
- b. Aus der Altersklasse 1825. Christian Gispeler von Mülbach.
- 63. Melchior Bollinger von Niederweiler.
- 145. Ernst Gij von Niederweiler.
- 141. Wilhelm Berter von Hugelheim.
- 162. Friedrich Fischer von Hugelheim.
- 146. Karl Friedrich Weber von Junzingen.
- 181. Johann Koch von Junzingen.
- 165. Friedrich Eduard Koch von Oberweiler.
- 158. Matthias Bolanz von Oberweiler.
- 117. Jakob Friedrich Weiss von Buggingen.
- 153. Johann-Georg Kaltschmidt von da.
- 168. Matthias Reil von da.
- 116. Karl August Meier von Badenweiler.
- 179. Fridolin Zipper von Neuenburg.
- 19. Joseph Anton Feiz von Bellingen.
- 126. Joseph Anton Seidenzahl von Bellingen.
- 12. Alois Basler von Rheinweiler.
- 183. Johann Georg Zahner von Niederegg.
- 52. Johann Graf von Oberegg.

Versteigerung.

- c. Aus der Altersklasse 1826. Karl Gustav Thomen von Mülbach.
- 150. Ferdinand Wagner von Mülbach.
- 156. Karl Friedrich Kallenbach von Niederweiler.
- 65. Johann Georg Fröhlin von Buggingen.
- 195. Friedrich Kiefer von Buggingen.
- 206. Karl Orth von Neuenburg.
- 119. Johann Georg Danzeisen von Seefeld.
- 126. Johann Georg Herrmann von Raufen.
- 160. Karl Friedrich August Morfch von Sulzberg.
- 203. Johann Heinrich Fleischer von Sulzberg.
- 76. Karl Albert Hummel von Schliengen.
- 144. Joh. Georg Brunner von Niederegg.
- 22. Ernst Friedrich Zanner von Oberegg.
- 171. Wilhelm Heinrich Klein von Malsburg.

Versteigerung.

- d. Aus der Altersklasse 1827. Joseph Föllin von Mülbach.
- 108. Jakob Friedrich Kiefer von Mülbach.
- 167. Israel Meier Salomons Sohn von Mülbach.
- 136. Johann Friedrich Ristmann von Hugelheim.
- 123. Reinhard Reinhardt von Oberweiler.
- 191. Adolph Gustav Koch von Oberweiler.
- 205. Jakob Friedrich Kibiger von Feldberg.
- 60. Johann Baptist Müller von Neuenburg.
- 185. Jakob Schmidt von Neuenburg.
- 198. Alois Ditz von Neuenburg.
- 47. Johann Jakob Jäger von Sulzberg.
- 35. Sebastian Vogel von Schliengen.
- 223. Fibel Koch von Schliengen.
- 30. August Hau von Sielenshadt.
- 204. Christian Eugen Klais von Sigenkirch.

Versteigerung.

- e. Aus der Altersklasse 1828. Barlin Schaubhut von Bögisheim.
- 80. Johann Georg Sütterlin von Buggingen.
- 1. Mathä Müller von Neuenburg.
- 126 1/2. Gustav Burkhardt von Buggingen.
- 26 1/2. Martin Laib von Schweighof.
- 91. Johann Martin Erler von Seefeld.
- 189. Karl Friedrich Höferlin von Bellingen.
- 129 1/2. Leopold Bid von Steinshadt.
- 212. Friedrich August Klein von Malsburg.
- Mülbach, den 20. Dezember 1848. Groß. bad. Bezirksamt. K u e n.

Versteigerung.

- vdt. Paas.

21. [33]. Stetten. (Aufforderung.) Bei der am 21. d. M. stattgehabten Rekrutenaushebung der ordentlichen und außerordentlichen Konstriktion sind nachstehende Pflichtige ausgeblieben, als:
Von der Altersklasse 1824.

Loos-Nr. 3
Mathä Kreuz von Engelswies, 23
Franz Xaver Steidle von Heinstetten, 34
Georg Bauhart von Gutenheim, 49
Martin Löffler von Stetten, 53
Johann Weil von Stetten, 53
Altersklasse 1825.

Loos-Nr. 20
Mathä Heiß von Gutenheim, 20
Franz Boos von Stetten, 38
Altersklasse 1826.

Loos-Nr. 14
Dominikus Neusch von Stetten, 14
Johann Konzet von Engelswies, 26
Altersklasse 1828.

Loos-Nr. 30
Engelbert Grathwohl von Hartheim, 52
Dieselben werden nun aufgefordert, bei Vermeidung der auf die Refraktäre gesetzten Strafe binnen 6 Wochen sich daber zu stellen.

Stetten, den 25. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Heuberger.

18. [33]. Nr. 19, 731. Engen. (Aufforderung.) Bei der am 15. und 16. Dezember d. J. daber stattgehabten Aushebung der Pflichtigen zur ordentlichen und außerordentlichen Konstriktion ist der zur Altersklasse 1825 gehörige Mathias Bühler von Wesslingen (Loos-Nr. 34) nicht erschienen.

Derselbe wird daber aufgefordert, sich binnen 6 Wochen von heute an um so gewisser bei diesseitiger Stelle zu stellen, widrigenfalls er als Refraktär behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würde.

Engen, den 16. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Meier.

G. 514. [33]. Nr. 16, 035. Philippsburg. (Aufforderung.) Nachstehende Konstriktionspflichtige haben sich bei der auf den 18. und 19. d. M. angeordneten Aushebung daber nicht gestellt:

A. aus der Altersklasse von 1824.
Loos-Nr. 24. Peter Brecht von Neudorf.
32. Joseph Klevenz von St. Leon.
44. Joseph Feinmann von Kronau.
79. Alois Eder von Kronau.
103. Philipp Schweißart von Biesenthal.
121. Franz Anton Döbisch von Puttenheim.
144. Franz Eduard Krieger von Philippsburg.

B. aus der Altersklasse von 1825.
Loos-Nr. 35. Augustin Brecht von Rheinsheim.
41. Franz Jakob Horwede von da.
65. Binzeng Brecht von da.
91. Ludwig Klein von da.
110. Johann Jakob Krieger von Philippsburg.
121. Franz Karl Fidel Stezenbach von da.
123. Johann Hanfmann von Roth.

C. aus der Altersklasse von 1826.
Loos-Nr. 30. Benedikt Bink von Roth.
68. Johann Paul Weis von Biesenthal.
70. Wilhelm Brecht von Rheinsheim.
84. Franz Anton Krämer von Kirrlach.
111. Friedrich Peter von Roth.
115. Franz Bender von Roth.
123. Johann Michael Bümel von Philippsburg.

D. aus der Altersklasse von 1827.
Loos-Nr. 53. Maximilian Perberger von Rheinsheim.
Dieselben werden aufgefordert, binnen 4 Wochen von heute an, sich bei unterzeichneter Stelle persönlich anzumelden, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt und nach dem Gesetze bestraft werden.

Philippsburg, den 20. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Kirchgeßner.

17. [33]. Nr. 17, 116. Gerlachshausen. (Die außerordentliche Konstriktion betreffend.) Bei der unterm 22. und 23. d. M. daber stattgehabten Aushebung der zur außerordentlichen Konstriktion gehörigen Mannschaft sind folgende Pflichtige unentschuldig ausgeblieben:

1. Von der Altersklasse von 1844.
Loos-Nr. 2. Peter Spies von Buch am Horn.
7. Christian Blaz von Zimpfingen.
14. Franz Valentin Berberich von Giffshausen.
18. Georg Engelbert Troll von Gerlachshausen.
20. Franz Stephan Burtard von Giffshausen.
33. Theodor August Horn von Dittigheim.
34. Johann Philipp Schlegel von Gerlachshausen.
39. Johann Knäuder von da.
49. Friedrich Fiedlerlein von Gamburg.
95. Johann Friedrich Opiß von Drebröhen.
104. Georg Joseph Scherer von Rißbrunn.
109. Johann Ambros Hanns von da, und
111. Johann Greg von Giffshausen.

II. Von der Altersklasse 1845.
Loos-Nr. 20. Anton Gramling von Zimpfingen.
21. Georg Weinmann von Dersbach.
22. Georg Kälblein von Rißbrunn.
23. Johann Joseph Kleinhaus von Gerlachshausen.
34. Philipp Damberger von Unterbalbach.
45. Sebastian Bath von Gamburg.
46. Joh. Peter Gelschheimer von Gerlachshausen.
47. Johann Christoph Zipp von Rißbrunn.
50. Joh. Georg Seidenpinner von Unterwittighausen.
52. Barthel Knäuder von Gerlachshausen.
53. Joseph Strauß von Resselhausen.
59. Johann Kessler von Gamburg.
78. Joh. Georg Fellmuth von Gerlachshausen.
81. Mathes Beckert von Giffshausen.
90. Johann Franz Heer von Grünfeld.
102. Franz Baltasar Waldherr von da.
111. Von der Altersklasse 1846.
Loos-Nr. 7. Michael Hofmann von Gerlachshausen.
16. Marchohaus Rübmann von Giffshausen.
22. Karl Valentin Palt von Gamburg.
47. Andreas Amend von da.

Loos-Nr. 52. Lorenz Kessler von da.
62. David Eduard Wagner von da.
68. Daniel Deßner von Messelhausen.
79. Lazarus Stein von da.
80. Heinrich Raab von Grünfeldhausen.
82. Karl Anton Fröh von Gamburg.
IV. Altersklasse von 1847.
Loos-Nr. 99. Ambros Beckert von Giffshausen.
Dieselben werden daber aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, von heute an, daber zu stellen und ihrer Konstriktionspflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie als Refraktäre angesehen und in die nach dem Gesetze vom 3. Oktober 1820, Regierungsblatt Nr. 15, angedrohte Strafe verurteilt werden würden.

Gerlachshausen, den 27. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
J. A. d. A. B.
Der Amtsverwalter:
Grosch.

G. 560. [32]. Nr. 20, 135. Bonndorf. (Konstriktionspflichtige.) Nachstehende Konstriktionspflichtige sind an der Aushebungstagfahrt nicht erschienen.

Dieselben werden daber aufgefordert, binnen 3 Monaten ihrer Militärpflichtigkeit zu genügen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt, des Disziplinarrechts für verlustig erklärt, und vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung in eine Strafe von 800 fl. verurteilt werden, welche auf den berechneten Vermögensanfall nach den gesetzlichen Bestimmungen erhoben werden soll.

1) Dionis Rindler von Bonndorf, Altersklasse 1825, Loos-Nr. 11.
2) Benedikt Welte von da, Altersklasse 1827, Loos-Nr. 116.
3) Joseph Schmid von Wellendingen, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 29.
4) Johann Baptist Tröcher von Gündelwangen, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 65.
5) Franz Joseph Grießer von Bettmaringen, Altersklasse 1825, Loos-Nr. 89.
6) Bonaventur Färber von Ewattingen, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 72.
7) Joseph Käfer von da, Altersklasse 1825, Loos-Nr. 74.
8) Joseph Rogg von Grafenhausen, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 15.
9) Jakob Morath von da, Altersklasse 1826, Loos-Nr. 76.
10) Ferdinand Biedermann von da, Altersklasse 1827, Loos-Nr. 100.
11) Johann Kessler von Birkendorf, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 114.
12) Bartholomäus Albrecht von da, Altersklasse 1828, Loos-Nr. 46.
13) Andreas Schuler von da, Altersklasse 1828, Loos-Nr. 89.
14) Jakob Ruppberger von da, Altersklasse 1828, Loos-Nr. 129.
15) Alois Gantert von Mettenberg, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 94.
16) Ruppert Gänswein von da, Altersklasse 1826, Loos-Nr. 91.
17) Joseph Böhrringer von da, Altersklasse 1826, Loos-Nr. 122.
18) Willibald Rogg von Holzschlag, Altersklasse 1828, Loos-Nr. 83.
19) Jakob Güntert von Uplingen, Altersklasse 1825, Loos-Nr. 81.
20) Konstantin Beck von da, Altersklasse 1827, Loos-Nr. 84.
21) Leopold Albert von Niedern, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 102.
22) Felix Schmid von Berau, Altersklasse 1823, Loos-Nr. 78.
23) Lorenz Böhrringer von Hürtingen, Altersklasse 1825, Loos-Nr. 75.
24) Pirmin Kaiser von Blumegg, Altersklasse 1828, Loos-Nr. 86.
25) Johann Baptist Feinmann von Buggenried, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 53.
26) Fidel Rägele von Schönenbach, Altersklasse 1825, Loos-Nr. 73.
27) Baltasar Frank von Epsenhofen, Altersklasse 1826, Loos-Nr. 77.
28) Johann Martin Köthenbacher von Jüzen, Altersklasse 1825, Loos-Nr. 9.
29) Lorenz Reischer von da, Altersklasse 1825, Loos-Nr. 100.
30) Martin Reischer von da, Altersklasse 1827, Loos-Nr. 95.
31) Lorenz Staub von da, Altersklasse 1827, Loos-Nr. 114.
32) Anton Kaiser von da, Altersklasse 1827, Loos-Nr. 21.
33) Januar Keppeler von Deiseln, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 73.
34) Johann Baptist Warber von da, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 93.
35) Karl Joseph Gromann von Kränkingen, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 37.
36) Alois Mospacher von da, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 71.
37) Valentin Mospacher von da, Altersklasse 1826, Loos-Nr. 68.
38) Bonaventur Rägele von Aichen, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 66.
Bonndorf, den 21. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Gantert.

G. 553. [32]. Nr. 13, 294. Karlsruhe. (Aufforderung.) Alle diejenigen, welche an den nun vorerwähnten, Regieremeister Jakob Wilmann daber eine Forderung zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche am

Dienstag, den 9. Januar 1849, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Kanzlei, Zimmer Nr. 3, vor Notar Kasper, den 29. Dezember 1848, Großh. bad. Staatsamtsverwalter, G. Gerhart.

56. [31]. Nr. 79. Pasaß. (Aufforderung.) Theodor Gutmann von Fischerbach hat sich, im Besitze eines Peimattschines, vor etwa 7 Jahren von Hause entfernt, und sich nach inzwischen von ihm selbst eingegangenen Nachrichten nach Amerika, Staat Indiana, begeben, und dort sich vereweltet und hieselbst niedergelassen, ohne die Staatsverpflichtung zur Auswanderung und resp. Verehelichung diesseits eingeholt zu haben.

Derselbe wird daber aufgefordert, binnen 3 Monaten zurückzukehren und sich über seinen unerlaubten Austritt zu verantworten, widrigenfalls nach dem Gesetze vom 16. Dezember 1803, Reg. Bl. 1804, Nr. 3, und vom 5. Oktober 1820, Reg. Bl. 1820, Seite 87 gegen ihn verfahren werden würde.

Pasaß, den 29. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
S. Jüngling.

G. 566. [32]. Nr. 40, 278. Bruchsal. (Aufforderung.) Andreas Gödtler von Neudorf ging im Jahre 1830 nach Nordamerika und gab seitdem keine Nachricht von sich. Auf Antrag seiner Verwandten wird er oder seine allenfallsigen Leibeserben aufgefordert, sein in 392 fl. 24 kr. bestehendes Vermögen binnen Jahresfrist in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen Erben in fürsorglichen Besitze gegen Sicherheitsleistung überwiesen werden soll.

Bruchsal, den 26. Dezember 1848.
Großh. bad. Oberamt.
Leiblein.

31. [31]. Nr. 7114. Offenburg. (Erbverladung.) Der Christiana Dürr, ledig und großjährig, von Offenburg, welche im Jahr 1835 nach Amerika ausgewandert, ist auf Ableben ihrer Mutter Anna Maria, geb. Reuter, Jakob Dürr's Witwe von Offenburg, eine Erbschaft von 68 fl. 43 kr. anverfallen. Da deren Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist, so wird dieselbe hiermit aufgefordert, zur Empfangnahme der genannten Erbschaft binnen vier Monaten, von heute an, entweder selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten zu ernennen, andernfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zuguteil werden wird, welchen sie zukame, wenn die Borgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Offenburg, den 27. Dezember 1848.
Großh. bad. Amtsreferat.
Killy.

55. [31]. Nr. 40, 837. Rastatt. (Bekanntmachung.) In Sachen des Obergerichtsadvokaten Rindeschwender von Rastatt, Kläger, gegen Geheimrath Häfelin in Wahl und das Pfandgericht in Gaggenau, Beklagte, Streichung eines Pfandentrages betreffend,

wird durch Urtheil zu Recht erkannt:

„Es sey der von dem Beklagten Geheimrath Häfelin am 31. Dezember 1847 in dem Unterpfandbuch der Gemeinde Gaggenau auf die Liegenschaften des Klägers erwirkte Pfandentrag zu streichen und habe der Beklagte die Kosten zu tragen.“

R. R. B.
Rastatt, den 15. Oktober 1848.
Großh. bad. Oberamt.

Entscheidungsgründe.
Der Kläger verlangt den Stroh eines Pfandentrages, welchen der Beklagte unter 31. Dezember 1847 für sich und im Namen zweier seiner Miterben auf die Liegenschaften des Klägers für von diesem herauszugebende Erbschaftsgelder bei dem Pfandgericht in Gaggenau erwirkte.

Der Beklagte hat sich bei Erwirkung dieses Eintrags nicht durch Vollmacht seiner beiden Miterben legitimirt, und der Eintrag konnte daher nur bezüglich auf ihn wirksam seyn.

Derselbe beruft sich auf das in Artikel 2103 Nr. 3 des L. R. begründete Vorzugsrecht der Miterben.

Ein solches wird aber nach Art. 2109 durch Eintragung ins Grundbuch binnen 60 Tagen, von dem Theilungstage an gerechnet, bewahrt. Die Theilung muß hiernach vollendet, d. h. im Sinne des Art. 842 vollzogen seyn und die Rechte des Gläubigers sind vom Tag des Vollzugs der Theilung bis zu der innerhalb der gesetzlichen Frist geschehenen Eintragung ins Grundbuch gewahrt, da während dieser Zeit auf das Gut zum Nachtheil dessen, der das Erbgeld zu fordern hat, kein Unterpfand gegeben werden darf (Art. 2109 am Ende). Nach dem, in dieser Beziehung vom Beklagten nicht widerprochenen Klagevortrag ist die unterm 27. Januar 1847 vorgenommene Theilung keineswegs eine entgeltliche oder vollzogene, indem derselben die Anerkennung der Erben abgeht und daher eine definitive Theilung bis jetzt nicht vorgenommen wurde. Unter diesen Umständen konnte zur Zeit wenigstens ein Pfandentrag wegen der fraglichen Theilung auf die Liegenschaften des Klägers mit Rechtswirkung nicht gemacht werden. Es mußte daher, da der die Eintragung veranlassende Beklagte, Geheimrath Häfelin und nicht das Pfandgericht Gaggenau als der eigentliche Beklagte zu betrachten ist, erkannt werden, daß unter Verfallung desselben in die Kosten der Pfandentrag vom 31. Dezember 1847 zu streichen sey.

Beschluß.
Nr. 46, 921. Vorstehendes Urtheil wird dem Kläger, Obergerichtsadvokaten Rindeschwender, da er sich auf sächtigen Fuße befindet, in Gemäßheit des §. 272 Nr. 3 der P. O. auf diesem Wege eröffnet.

Rastatt, den 3. Dezember 1848.
Großh. bad. Oberamt.
Dr. Schütt.

G. 405. [33]. Nr. 43, 296. Mannheim. (Schuldenliquidation.) Gegen Pandolesmann Jakob Maas von Mannheim ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 26. Februar 1849, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtkanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachschaffergeld versucht, und sollen in Bezug auf Borg-

vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschußes die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Mannheim, den 19. Dezember 1848.
Großh. bad. Stadtkanzl.
v. Freyendorf.

G. 561. [22]. Nr. 20, 066. Bonndorf. (Schuldenliquidation.) Gegen die Johann Eckerts Eheleute von Ewattingen haben wir unterm 5. d. M. die Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Samstag, den 27. Januar 1849, angeordnet.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche aus einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, und sollen Borg- und Nachschaffergeld versucht werden, wobei bemerkt wird, daß die Richtertheilnehmenden als der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Bonndorf, den 23. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Sieb.

G. 401. [33]. Nr. 27, 320. Baden. (Schuldenliquidation.) Fidel Peter von Dos hat um die Erlaubniß gebeten, nach Amerika auszuwandern zu dürfen. Es wird deshalb Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Freitag, den 23. Januar 1849, Vormittags 9 Uhr, anberaumt, und hierzu alle diejenigen, welche etwaige Ansprüche an Fidel Peter zu machen gedenken, mit dem Ansuchen vorgeladen, daß man ihnen im Unterlassungsfall von hier aus zu ihren Anforderungen nicht mehr verhelfen könne.

Baden, den 20. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Theobald.

47. [31]. Nr. 19, 335. Eppingen. (Straferkenntniß.) Da der Dragoon Gottlieb Friedrich Teutsch von Sulzbach sich auf die diesseitige Aufforderung vom 16. Oktober d. J., Nr. 15, 678, nicht gestellt hat, so wird er der Desertion für schuldig erklärt, und deshalb unter Verfallung in die Kosten in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. verurteilt, und seine persönliche Bestrafung auf den Betretungsfall vorbehalten.

R. R. B.
Das Gesuch um Fahndung wird wiederholt. So geschähen, Eppingen, den 23. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Danner.

vd. Göppert, Akt. jur.

G. 574. [32]. Nr. 28, 746. Waldkirch. (Straferkenntniß.) J. H. S. gegen den Soldaten Albert Rau von hier, wegen unerlaubter Entfernung.

Da der wegen unerlaubter Entfernung öffentlich vorgeladene Soldat Albert Rau von Waldkirch beim Leib-Infanterieregiment in anberaumter Frist bisher nicht erschienen, und über seinen ungesetlichen Austritt sich nicht verantwortet, so wird er der Desertion für schuldig erkannt, demzufolge kraft des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 zu einer Geldstrafe von 1200 fl., soweit sie erhoben werden kann, verurteilt, seines Gemeindegerechts für verlustig erklärt, und in die Kosten verurteilt, unter Vorbehalt seiner persönlichen Bestrafung nach den Militärgeetzen.

R. R. B.
Waldkirch, den 30. November 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Felmle.

35. Durlach. (Präklusivbescheid.) In der Gantmasse des Schuhmachers Gottfried Weis von Söllingen werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heute abgehaltenen Schuldenliquidations-Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

Durlach, den 22. Dezember 1848.
Großh. bad. Oberamt.
Galura.

vd. Bigel, A. j.

34. Durlach. (Präklusivbescheid.) In der Gantmasse des + Jakob Friedrich Brückel von Kleinheubach werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heute abgehaltenen Schuldenliquidations-Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse hiermit ausgeschlossen.

Durlach, den 20. Dezember 1848.
Großh. bad. Oberamt.
Galura.

vd. Bigel, A. j.

40. [31]. Nr. 22, 238. Achern. (Präklusivbescheid.) J. S. mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Athanas Bluff von Ottenhofen, Forderung und Vorzug betreff.

werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

R. R. B.
Achern, den 20. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Wedekind, D. B.

vd. Fink, A. j.

15. Nr. 128. Gengenbach. (Präklusivbescheid.) In der Gantmasse der Bernhard Dold'schen Eheleute von Unterparmerbach werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Schuldenliquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Gengenbach, den 22. Dezember 1848.
Großh. bad. Bezirksamt.
Wattmann.

vd. Pättig.